

Campus Uni Irchel, Zürich Gemeinschaftsgastronomie



Ausgabebuffet "Menu"



Selbstverpflegungsbuffet



Ausgabebuffet



Ausgabebuffet komplett

Bauherr	Kanton Zürich
Generalunternehmer / Architekt	Stücheli Architekten AG
Gastronomieformate	Studentenverpflegung Provisorium
Anzahl Mahlzeiten	600
Planungsbereich	Freeflow und Fertigungsküche
	24/7 Verpflegungsmöglichkeit
Eröffnung Gastronomie	August 2024

Unsere Leistungen

- Projektentwicklung SIA Phase 21 gemäss VSG
- Gastronomiefachplanung für SIA Phasen 31-53 gemäss VSG

Ausgangslage und Ziele

Der Kanton Zürich möchte ein Schulhausprovisorium erstellen. Der Campus fasst ca. 2000 Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren, welche sich in einer Mensa verpflegen. In diesem Sinne ist ein Provisorium geplant, welches während des Umbaus der Mensa die Studenten verpflegen kann. Das Verpflegungskonzept soll sowohl durch Mikrowellen, als auch durch Aufbereitung erfolgen können. Ein wichtiges Anliegen hierbei ist, die Ergonomie und Mitarbeitereffizienz zu gewährleisten.

Herausforderung

Zu erörtern, in welcher Lage dieses Schulprovisorium situiert werden sollte. Zudem erlaubte die festgelegte Lage der neuen Infrastruktur nicht überall Bodendurchdringungen in das unterliegende Geschoss zu machen.

Resultat

Die Erkenntnisse aus Konzept- und Planstudie durchgeführt durch proma**Fox** AG haben den Bauherrn überzeugt, dass anstelle eines angedachten separaten Schulprovisoriums in Containern ein leistungsfähiges Provisorium im Gebäude geplant und gebaut werden soll. Da die Mensa ein beliebter Treffpunkt für sämtliche Studenten sowie Schüler und Gäste ist, wurde dieser Gedanke beim Provisorium beibehalten.

Die Verkaufsstellen sind so gestaltet, dass der Caterer bei seinem Angebot so flexibel ist, dass er verschiedene Angebote zur Verfügung stellen kann.

Es war uns eine Freude, dieses spannende Projekt als Gastronomiefachplaner begleitet zu haben und danken der Bauherrschaft und dem gesamten Planerteam herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Fotos Maximilian Geschke